

Der Fachbeirat  
nach § 10 Abs. 1 Satz 2 GlüStV

- eine unabhängige Einrichtung zur Beratung der Länder –

Geschäftsstelle des Fachbeirats  
Postfach 31 67 · D-65021 Wiesbaden

Wiesbaden, 05.08.2021

## Fachbeirat Glücksspielsucht

### **Empfehlung (1/2021) des Fachbeirats Glücksspielsucht zur Umsetzung der Hinweise auf das Hilfesystem im Rahmen von (Online-) Glücksspielangeboten und Glücksspiel-Werbung**

**Autoren:** Konrad Landgraf, Prof. Dr. Rüdiger Wulf, Ilona Füchtenschnieder, Andrea Hardeling, Dr. Tobias Hayer, Florian Rehbein und Dr. Hans-Jürgen Rumpf

#### **1. Hintergrund**

Nach § 6e Abs. 5 GlüStV 2021 müssen Anbieter von Online-Glücksspielen den direkten Aufruf der Internetdomain von unabhängigen Beratungsinstitutionen ermöglichen. Nach § 5 Abs. 1 Satz 3 GlüStV 2021 sind in der Erlaubnis in Bezug auf die Werbung Inhalts- und Nebenbestimmungen zu Pflichthinweisen festzulegen.

Personen mit Glücksspielproblemen suchen in der Regel erst nach einem langen Krankheitsverlauf von fünf bis zehn Jahren Hilfe. Meist liegt bereits eine schwere Störung durch Glücksspielen vor. Zudem sind die Betroffenen nicht selten suizidgefährdet. Daher ist es wichtig, dass Hilfe möglichst einfach und schnell gefunden werden kann und durch die Art und Weise der Hinweise auf das Hilfesystem keine unnötigen bzw. zusätzlichen Hürden geschaffen werden. Ebenso sind Angehörige der betroffenen Personen oftmals schwer belastet und befinden sich teilweise in krisenhaften Situationen. Der erste Schritt zum Kontakt ins Hilfesystem erfolgt häufig von den Angehörigen, weswegen auch für diese ein schneller Zugang wichtig ist.



Die aktuelle Situation ist in diesem Zusammenhang häufig jedoch unbefriedigend. Exemplarisch sei dabei der seit Jahren sehr häufig genutzte Hinweis auf [www.bzga.de](http://www.bzga.de) genannt. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) leistet mit ihren Angeboten einen wichtigen Baustein im Hilfesystem für Menschen mit Glücksspielproblemen sowie deren Angehörige. Der Hinweis auf die Homepage [www.bzga.de](http://www.bzga.de) ist für einen unkomplizierten und niedrighschwelligem Zugang zum Hilfesystem jedoch ungeeignet. Eine detaillierte Erläuterung hierzu finden Sie in Anlage 2.

Die Bereitstellung qualifizierter Hilfe bei Glücksspielproblemen ist in weiten Teilen Aufgabe der Bundesländer. Dementsprechend existieren bundesweit viele unterschiedliche Hilfeangebote, die zu einem Großteil nur für einzelne Bundesländer oder Regionen zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es einzelne bundesweite Angebote, die aber nicht das gesamte Spektrum der Hilfemöglichkeiten abbilden. Grundsätzlich bietet die Vielfalt der Hilfeangebote den Vorteil, dass Betroffene und Angehörige die Möglichkeit haben, sich Hilfeangebote zu suchen, die in passgenauer Weise ihrer aktuellen Situation und ihrem persönlichen Hilfesuchverhalten entsprechen. Die Angebote reichen von der klassischen Vor-Ort-Beratung und Selbsthilfegruppen über Telefon, E-Mail oder Beratung per Messenger bis hin zu Selbsthilfeangeboten in Form von Apps. Es ist faktisch nicht möglich, dass Anbieter von Online-Glücksspielen das gesamte Hilfespektrum auf ihren Internetseiten verlinken. Darüber hinaus verweisen Anbieter von Online-Glücksspielen immer wieder auf Hilfeangebote, die nur bedingt unabhängig sind, da diese direkt oder indirekt von Glücksspielanbietern betrieben werden.

## **2. Empfehlungen zur Umsetzung**

### **2.1. Hinweise nach § 6e Abs. 5 GlüStV 2021**

#### **2.1.1. Unabhängigkeit der Hilfeangebote**

Die Hinweise müssen den Zugang zu unabhängigen Beratungsinstitutionen gewähren. Einzelne Beratungsinstitutionen wurden direkt von Glücksspielanbietern gegründet oder haben Glücksspielanbieter als Gesellschafter. Dies ist aus zwei Gründen als problematisch anzusehen. Zum einen ist bei diesen Hilfeinstitutionen nicht gewährleistet, dass sie die Beratung unabhängig von den wirtschaftlichen Interessen ihrer Gesellschafter durchführen. Zum anderen könnte die enge Verbindung zu Glücksspielanbietern Vorbehalte bei Menschen auslösen, welche mit den Glücksspielangeboten eben dieser Anbieter ein problematisches

Glücksspielverhalten entwickelt haben. Unabhängige Beratungsinstitutionen liegen in der Regel vor, wenn es sich um Institutionen der freien Wohlfahrtspflege, staatliche Institutionen oder privatwirtschaftliche Institutionen handelt, bei welchen keine Gesellschafter aus der Glücksspielindustrie bzw. keine wirtschaftliche Abhängigkeit von diesen besteht.

### **2.1.2. Direkter Zugang zu Hilfeangeboten**

Die Hinweise müssen den direkten Aufruf der Internetdomain von unabhängigen Beratungsinstitutionen ermöglichen. Aufgrund der starken Ausdifferenzierung der Hilfelandschaft ist diese Forderung nur schwer umsetzbar (s.o.). Erschwerend kommt hinzu, dass eine Glücksspielproblematik häufig stark schambehaftet ist und es für die Betroffenen eine sehr hohe Hürde darstellt, über ihre Problematik zu sprechen und sich einer fremden Person anzuvertrauen. Muss diese Hürde mehrmals überwunden werden, bis Hilfesuchende bei dem entsprechenden Angebot landen, erhöht sich die Gefahr eines Beratungsabbruchs. Daher ist es von Vorteil, wenn Betroffene, aber auch Angehörige, möglichst wenige Schritte benötigen, um zu dem für sie passenden Hilfeangebot zu kommen.

### **2.1.3. Überregional und regional zugängliche Hilfeangebote**

Aufgrund der oben beschriebenen stark ausdifferenzierten und häufig auf Bundeslandebene organisierten Hilfeangebote ist es mitunter schwer, auf überregionale Hilfeangebote zu verlinken. Gleichwohl sind solche Angebote vorhanden, stellen aber nur einen Ausschnitt an möglichen Hilfen dar. Vor allem, wenn es um Selbsthilfegruppen oder aber die Vor-Ort-Beratung geht, kann nicht auf überregionale Angebote zurückgegriffen werden. Demgegenüber ergeben Verlinkungen auf einzelne Beratungsstellen bei überregional zugänglichen Online-Angeboten keinen Sinn. Die verlinkten Angebote sollten sich somit am Verbreitungsgebiet des Glücksspielangebots orientieren und trotzdem auch den Zugang zu regional begrenzten Hilfeangeboten berücksichtigen.

### **2.1.4. Glücksspielspezifische und konkrete Hilfeangebote**

Die Hilfeangebote sollten für die Hilfesuchenden schnell auffindbar sein und sich konkret auf Betroffene und Angehörige in Zusammenhang mit einer Glücksspielproblematik beziehen. Links auf übergeordnete Internetseiten von Verbänden oder Organisationen, aus denen kein direkter Bezug zu einer Glücksspielproblematik hervorgeht, sind zu vermeiden. Wie oben bereits beschrieben befinden sich Hilfesuchende meist in einer psychisch stark

belastenden Situation. Die Notwendigkeit einer langen Recherche, um ein passgenaues Hilfeangebot zu finden, sollte auf jeden Fall vermieden werden.

## **2.2. Hinweise nach § 5 Abs. 1 Satz 3**

### **2.2.1. Unabhängigkeit der Hilfeangebote**

Siehe unter 2.1.1

### **2.2.2. Direkter Zugang zu Hilfeangeboten**

Siehe unter 2.1.2

### **2.2.3. Überregional und regional zugängliche Hilfeangebote**

Siehe unter 2.1.3

### **2.2.4. Glücksspielspezifische und konkrete Hilfeangebote**

Siehe unter 2.1.4

### **2.2.5. Keine Hinweise auf Seiten von Glücksspielanbietern**

Die Werbung der Glücksspielanbieter zielt naturgemäß auf die Teilnahme am entsprechenden Produkt ab. Hinweise auf Gefahren sollten im Gegensatz dazu genau das Gegenteil dessen erreichen. Daher ist es wirkungslos oder sogar kontraproduktiv, wenn im Rahmen der Werbemaßnahmen auf Informationen und Hilfeangebote, welche auf der Homepage des Glücksspielanbieters zu finden sind, hingewiesen wird (Beispiel: „Infos und Hilfe finden Sie unter [www.lotto-bayern.de](http://www.lotto-bayern.de)“). Personen die sich mit dem eigenen (problematischen) Glücksspielverhalten auseinandersetzen, sollten in keinem Fall der Gefahr einer erneuten Spielteilnahme ausgesetzt werden, indem sie, um an die Informationen zu gelangen, die Homepage des Glücksspielanbieters besuchen müssen.

## **2.2.6. Möglichkeit unterschiedlicher Zugangswege**

Für überregionale Glücksspielangebote sind grundsätzlich zwei Möglichkeiten denkbar, wie in der Werbung auf Hilfemöglichkeiten hingewiesen werden kann. Zum einen ist das der Link auf eine Homepage, zum anderen der Hinweis auf ein telefonisches Angebot. Beide Zugangswege können für jeweils unterschiedliche Zielgruppen hilfreich und notwendig sein. In diesem Zusammenhang kann grob nach Altersstruktur unterschieden werden. Vor allem bei älteren Personen mit nur geringer Affinität zu Onlineaktivitäten dürfte die alleinige Angabe einer Internetseite kaum effektiv sein. Ebenso kann es für Personen, welche Online-Glücksspiele präferieren, ein Risiko darstellen, wenn sie für die Hilfesuche onlinefähige Geräte nutzen müssen. Für diese beiden Personengruppen wäre die Nennung einer überregionalen Telefonhotline zu empfehlen. Im Gegensatz dazu könnte vor allem bei sehr jungen Personen die alleinige Nennung einer Telefonnummer eine zusätzliche Hürde darstellen, da sie hauptsächlich andere Kommunikationskanäle nutzen. In diesem Fall wäre die Nennung einer Internetadresse die bessere Alternative. Aus den eben genannten Gründen empfiehlt sich die Nennung von zwei unterschiedlichen Kanälen. Bei überregionalen Werbeanzeigen sollte daher auf eine überregionale Telefonhotline und eine überregionale Hilfeseite hingewiesen werden. Bei regionaler Werbung käme als Alternative ebenso die Nennung einer regional tätigen anbieterunabhängigen Hilfeinstitution in Frage.

## **2.3. Hilfeangebote**

### **2.3.1. Online**

Um Menschen mit Glücksspielproblemen und deren Angehörigen ein umfassendes und ihnen persönlich präferierten Zugangsweg entsprechendes Angebot unterbreiten zu können, wird eine Verlinkung auf die Seite [www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de](http://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de) empfohlen. Die Seite repräsentiert einen breiten Überblick der meisten bundesweit und länderspezifisch verfügbaren, unabhängigen Hilfeangebote. Zwar stellt sie keinen direkten Aufruf der Internetdomain einer Beratungsinstitution dar, wie oben ausführlich beschrieben, ist dies aber auch kaum möglich und sinnvoll. Um Hilfesuchenden den Zugang weiter zu erleichtern, wird die Homepage zeitnah umgebaut (siehe Anlage 1).

### **2.3.2. Telefon**

Aktuell gibt es bundesweit zwei auf Glücksspielprobleme spezialisierte Telefonhotlines. Zum einen die Hotline der BZgA (0800-1372700) und zum anderen die Hotline der Landesfachstelle Glücksspielsucht NRW (0800-0776611). Der Fachbeirat empfiehlt die Nutzung einer der beiden Experten-Hotlines.

### **3. Fazit**

Der Fachbeirat empfiehlt für die Hinweise nach § 6e Abs. 5 GlüStV 2021 die verpflichtende Nennung der Homepage <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de/>. Der Fachbeirat empfiehlt für die Hinweise nach § 5 Abs. 1 Satz 3 GlüStV 2021 die verpflichtende Nennung der Homepage <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de/> und zusätzlich die Nennung einer der unter 2.3.2 genannten Telefonhotlines.

## Anlage 1

# Bundesweit gegen Glücksspielsucht

Homepage zur Vermittlung in unabhängige Beratungsangebote  
auf Landes- und Bundesebene

[www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de](https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de)

## Projektbeschreibung

### Hintergrund

Nach § 6e Abs. 5 GlüStV 2021 müssen Anbieter von Online-Glücksspielen den direkten Aufruf der Internetdomain von unabhängigen Beratungsinstitutionen ermöglichen.

### Problem

Die Bereitstellung von Hilfe bei Glücksspielproblemen ist Aufgabe der Bundesländer. Dementsprechend existieren bundesweit viele unterschiedliche Hilfeangebote, die zu einem Großteil nur für einzelne Bundesländer oder Regionen zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es einzelne bundesweite Angebote, die aber nicht das gesamte Spektrum der Hilfemöglichkeiten abbilden. Es ist faktisch nicht möglich, dass Anbieter von Online-Glücksspielen das gesamte Hilfespektrum auf ihren Internetseiten verlinken. Darüber hinaus verweisen Anbieter von Online-Glücksspielen immer wieder auf Hilfeangebote, die nur bedingt unabhängig sind, da diese direkt oder indirekt von Glücksspielanbietern betrieben werden.

### Lösung

Die Länderkoordinatoren Glücksspielsucht erstellen eine Homepage zur Vermittlung in unabhängige Beratungsangebote auf Landes- und Bundesebene. Zu diesem Zweck wird die bereits bestehende, aber bisher zu einem anderen Zweck betriebene Homepage <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de> umfassend umgestaltet. Um den Wiedererkennungswert der Seite zu erhöhen und auf den Websites der Glücksspielanbieter eine „attraktive“ Verlinkung zu ermöglichen, wird für die Seite ein eigenes Logo entwickelt. Dieses kann von den Seitenbetreibern genutzt werden.

### Ziel

Ziel ist es, die Seite <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de> bei allen Anbietern von Online-Glücksspielen zu verlinken, damit Glücksspielerinnen und -spieler, die nach Hilfe bei Glücksspielproblemen suchen, möglichst schnell und einfach passgenaue Hilfeangebote finden. Im besten Fall werden die Seitenbetreiber mit der Erlaubniserteilung zur Verlinkung auf diese Seite verpflichtet.

### Umsetzung

Die Seite <https://www.bundesweit-gegen-gluecksspielsucht.de> wurde in einem ersten Schritt provisorisch für diesen Einsatzzweck umgebaut. Damit ist die Seite bereits jetzt einsatzbereit, allerdings mit einem beschränkten Hilfeangebot und einer nur einge-

schränkten Funktionalität. Im jetzt folgenden Schritt wird die Seite attraktiver und nutzerfreundlicher gestaltet sowie mit allen in den Bundesländern und auf Bundesebene zur Verfügung stehenden Hilfeangeboten gefüllt. Damit die Nutzenden möglichst schnell zum Ziel gelangen, werden auf der Startseite lediglich acht Buttons mit unterschiedlichen Hilfegebieten zu finden sein. Diese sind:

- Vor-Ort-Beratung
- Online-Beratung
- Telefon-Beratung
- Selbsthilfe
- Digitale Hilfen
- Fremdsprachige Angebote
- FAQ
- Landeskoordinierungsstellen

Die Unterseiten „Vor-Ort-Beratung“ und „Selbsthilfe“ sollen mit der Suchfunktion des Fachverbands Glücksspielsucht e.V. verknüpft werden. Auf der Unterseite „Landeskoordinierungsstellen“ wird mittels einer Deutschlandkarte auf die einzelnen Landeskoordinierungsstellen verwiesen. Die Inhalte, Funktionalität und Optik der Seite wird von einer Arbeitsgruppe bestehend aus fünf Bundesländern festgelegt. Die Umsetzung der Ergebnisse übernimmt die Landesstelle Glücksspielsucht in Bayern.

#### **Kosten**

Die Gesamtkosten des Umbaus können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend beziffert werden.

#### **Zeitplan**

Der Umbau der Homepage erfolgt bis Ende August 2021.



## **Anlage 2**

### **Auffindbarkeit glücksspielspezifischer Hilfeangebote auf der Homepage [www.bzga.de](http://www.bzga.de)**

Die BZgA leistet mit Ihren Angeboten einen wichtigen Baustein im Hilfesystem für Menschen mit Glücksspielproblemen sowie deren Angehörige. Der Hinweis auf die Homepage [www.bzga.de](http://www.bzga.de) ist für einen schnellen, unkomplizierten und niedrigschwelligen Zugang zum Hilfesystem jedoch ungeeignet. Dies liegt in den umfassenden Aufgaben der BZgA und der damit einhergehenden großen Informationsfülle auf deren Homepage. Diese Informationsfülle erschwert die Suche nach Angeboten für Menschen mit einer Glücksspielproblematik. Auf der Startseite [www.bzga.de](http://www.bzga.de) ist kein Hinweis auf Hilfeangebote bzw. Informationen zu Glücksspielproblemen zu finden. Erschwerend kommt hinzu, dass nicht einmal zum Thema Sucht allgemein Hinweise auf der Startseite zu finden sind (s. Abb. 1)

The screenshot shows the homepage of the BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung). At the top, there are navigation links for 'Sitemap', 'Kontakt', 'English', 'Gebärdensprache', and 'Leichte Sprache'. Below this, a search bar and a menu with 'ÜBER UNS', 'WAS WIR TUN', 'FORSCHUNG', 'INFOMATERIALIEN', 'SERVICE', and 'PRESSE' are visible. The main content area is titled 'Informationen zum Coronavirus' and includes a sub-header 'infektionsschutz.de Wissen, was schützt.' Below this, there are three featured articles: 'Das Impfbuch für alle', '20 Tipps für mehr Gesundheit und Lebensqualität im Alter', and 'Positive Bilanz der Offensive Kinderturnen'. A section titled 'Zusammen gegen Corona' lists various resources like 'Psychisch stabil bleiben', 'Übersichtsseite zu Informationen zu Corona und Pflege', 'Nützliche Informationen zu Sex und Dating in Zeiten von Corona', and 'Das seelische Wohlbefinden im Blick behalten'. There is also a 'Videos' section with three video thumbnails. The 'Studien & Forschung' section lists four research reports. At the bottom, there are sections for 'Stellenangebote' and 'Vergabeverfahren'.

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung**  
Sitemap Kontakt English Gebärdensprache Leichte Sprache

ÜBER UNS WAS WIR TUN FORSCHUNG INFOMATERIALIEN SERVICE PRESSE SUCHE

### Informationen zum Coronavirus

Die BZgA stellt aktuelle und fachlich geprüfte Informationen rund um das Coronavirus und die Erkrankung COVID-19 bereit. Das BZgA-Onlineangebot bietet Informationen u.a. zur Corona-Schutzimpfung, aktuellen Maßnahmen und Verhaltensregeln. Informationsmaterialien können in verschiedenen Sprachen heruntergeladen werden. Alle Inhalte werden regelmäßig geprüft und ergänzt.

- YouTube Videos zum Coronavirus
- YouTube Videos in Gebärdensprache

### infektionsschutz.de

Wissen, was schützt.

#### Das Impfbuch für alle: Download in vier Fremdsprachen

Das Robert Koch-Institut und die BZgA informieren mit "Das Impfbuch für alle" zum Thema Impfen, zu Impfgeschichte, zu allgemeinen Impffragen sowie zur Corona-Schutzimpfung. Das Sachbuch beinhaltet zudem Kolonnen des Wissenschaftsjournalisten und Arztes Dr. Eckart von Hirschhausen und unterstützt bei der persönlichen Impfg-Entscheidung. Das 80-seitige Taschenbuch ist kostenfrei zu bestellen auf [www.dasimpfbuch.de](http://www.dasimpfbuch.de) oder direkt auf der Webseite zum Download zur Verfügung. Auch ist das neue Impfbuch in vielen Apotheken kostenlos erhältlich, jetzt neu: barrierefreie Versionen des Impfbuchs in den Sprachen Arabisch, Englisch, Russisch und Türkisch zum Download.

- Mehr Infos zum Impfbuch
- Kostenfreie Bestellung

#### 20 Tipps für mehr Gesundheit und Lebensqualität im Alter

Ältere Menschen haben in ihrem Leben viele wertvolle Erfahrungen gesammelt und Herausforderungen gemeistert. Daraus sind seelische Stärken gewachsen, auf die sie auch in der Corona-Pandemie zurückgreifen können. Wichtig ist, sich die eigene Selbstständigkeit zu bewahren und aktiv zu bleiben. Unterstützung von der BZgA und dem Verband der Privaten Krankenversicherung hat der Gerontologe Andreas Kruse 20 Empfehlungen für mehr Gesundheit und Lebensqualität im Alter zusammengestellt. Die Broschüre kann kostenlos bestellt oder als PDF heruntergeladen werden.

- Gesund aktiv älter werden: Materialien
- Broschüre bestellen

#### Positive Bilanz der Offensive Kinderturnen: Mehr als 150.000 bewegte Kinder

Nach vierjähriger Laufzeit ist die bundesweite Initiative zur Bewegungsförderung von Kindern „Offensive Kinderturnen“ des Deutschen Turner-Bundes (DTB), der Deutschen Turnerjugend (DTJ) und der Landesturnverbände zu Ende gegangen. Den Abschluss der erfolgreichen Kampagne bildet die Kinderturnshow „Juwene baute Welt – Eine Reise durch die Zeit“ mit vielen engagierten jungen Darstellerinnen und Darstellern, die am Samstag, 10. Juli 2021, im Freibadpark „JULIANTIS – das Abenteuerreich“ bei Leipzig stattfand.

- Pressemitteilung vom 10.07.2021 lesen
- Informationen zur Offensive Kinderturnen

### Zusammen gegen Corona: In Zeiten des Coronavirus unterstützt die BZgA im Alltag und im Miteinander

Die BZgA verfolgt mit ihren Kommunikationsaufgaben wie andere Akteure des Gesundheitswesens das Ziel, die Verbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 weiter einzudämmen. Durch selbstliches Handeln können wir alle aktiv dazu beitragen. Im neuen Alltag ist es weiterhin wichtig, Abstand zu halten und auf die Hygieneregeln zu achten. Das verantwortungsvolle Tragen einer Maske im Alltag schützt andere, besonders wichtig bei Begegnungen mit Älteren und Menschen mit Vorerkrankungen. Unsere Web-Angebote vereinen zahlreiche Hinweise zum Umgang miteinander und geben Tipps und Hilfestellungen für verschiedene Zielgruppen in dieser besonderen Zeit.

Zusammen gegen Corona

- Psychisch stabil bleiben
- Übersichtsseite zu Informationen zu Corona und Pflege
- Nützliche Informationen zu Sex und Dating in Zeiten von Corona
- Das seelische Wohlbefinden im Blick behalten

Zusammen gegen Corona    Alter werden in Balance    Liebesleben    infektionsschutz.de

### Videos

- Corona Wissen kompakt  
Playlist auf dem BZgA YouTube-Kanal
- Spiel, Spaß und Bewegung – Tipps & Ideen für Kinder  
Playlist auf dem BZgA YouTube-Kanal
- Infektionen vermeiden im Alltag: Hygieneregeln erklärt  
Playlist auf dem BZgA YouTube-Kanal

### Studien & Forschung

- Wissen, Einstellung und Verhalten der Allgemeinbevölkerung zur Organ- und Gewebespende 2020  
Mai 2021
- Infektionsschutz - Einstellungen, Wissen und Verhalten von Erwachsenen und Eltern gegenüber Impfungen  
Mai 2021
- Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019  
Dezember 2020
- Die Drogenaffinität Jugendlicher in der Bundesrepublik Deutschland 2019  
Juli 2020

### Stellenangebote

Bewerbungsfrist 26.07.2021  
Referentin / Referent (w/m/d) Referat 4-402

Bewerbungsfrist 09.08.2021  
Referentin / Referent (w/m/d) Referat 4-401

### Vergabeverfahren

Derzeit liegen keine Ausschreibungen vor.

- e-Vergabe-Plattform des Bundes

Abb. 1 <https://www.bzga.de/> Abruf 19.07.21

Hilfesuchende müssen hier zuerst auf den Reiter <WAS WIR TUN> klicken. Dort muss der Link <Suchtprävention> (s. Abb. 2) ausgewählt werden, wobei auch dies auf den ersten Blick für Hilfesuchende missverständlich sein könnte, schließlich suchen diese nach Hilfeangeboten und nicht nach Präventionsangeboten.



Abb. 2 <https://www.bzga.de/was-wir-tun/> Abruf 19.07.21

Nach dem Klick auf den entsprechenden Link wird allerdings nicht das Hilfeangebot in Bezug auf Glücksspielprobleme ersichtlich, sondern es erscheinen zuerst Erklärungen zur Bevölkerungsgesundheit und zu den Zielsetzungen moderner Suchtprävention. Erst ungefähr in der Mitte der sehr umfangreichen Unterseite (s. Abb. 3) sind die Verlinkungen auf die Hilfeseite [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) zu finden. Allerdings ist bei beiden entsprechenden Einträgen aus den Überschriften kein direkter Zusammenhang zu einer Glücksspielproblematik zu erkennen (s. Abb. 4). Es könnte sich bei beiden auch um Angebote für Probleme mit Computerspielen handeln.

**Zentrale Zielsetzungen moderner Suchtprävention**

- Die Suchtprävention soll die Entstehung der Sucht verhindern und die Ausbreitung von Suchtstoffen verhindern.
- Die Suchtprävention soll die Ausbreitung von Suchtstoffen verhindern.
- Die Suchtprävention soll die Ausbreitung von Suchtstoffen verhindern.

Abb. 3 <https://www.bzga.de/was-wir-tun/suchtpraevention/> Abruf 19.07.21

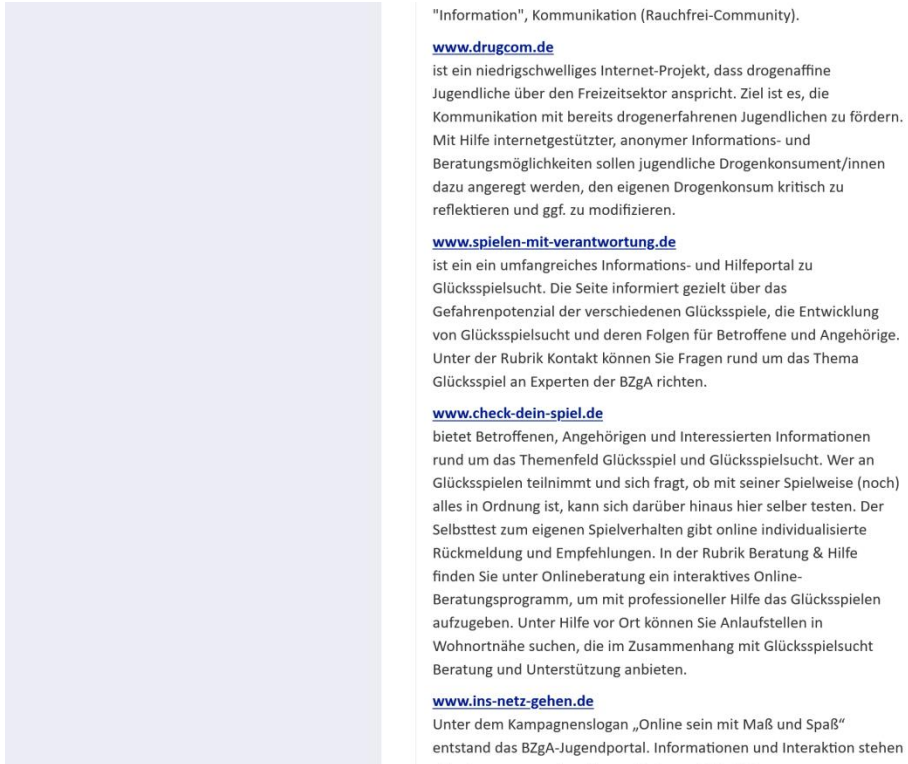


Abb. 4 <https://www.bzga.de/was-wir-tun/suchtpraevention/> Abruf 19.07.21

Bei Hinweisen auf das Angebot der BZgA in Bezug mit Glücksspielproblem wird somit dringend empfohlen, direkt auf die Seite [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de) zu verweisen.